

Jahresbericht 2022

über die Aktivitäten und Erfahrungen des Institutes für angewandte Prävention und Gesundheitsforschung IFA gGmbH

In diesem Jahr hat sich unser Arbeitsalltag nach der Pandemie mehr und mehr normalisiert. Fortbildungen und Vorstellungen der Programme konnten wie gewohnt persönlich stattfinden, wir haben wieder Kooperationspartnerinnen vor Ort getroffen und uns mit ihnen ausgetauscht und haben dies sehr genossen. Einiges werden wir jedoch beibehalten: so fanden weiterhin Online-Fortbildungen statt und Videokonferenzen, wenn dies auch aus Nachhaltigkeitsgründen geboten erschien.

Neue Kooperationen wurden geschlossen, mit der Europa-Universität Flensburg, mit den Entsorgungsbetrieben Lübeck und der Sparkassenstiftung Lübeck. Die Rückmeldefomulare der Lehrkräfte wurden neu konzipiert und wir haben eine Auswertung hierzu erarbeitet. Darüber hinaus haben wir wieder einen Rekord zu verzeichnen bezüglich der angemeldeten Klassen unseres Programms **SOKRATES fit und stark plus II** und einer erfreulichen Stabilisierung unseres Grundschulprogramms **fit und stark plus**.

Die IFA gGmbH

Die Gesellschafterinnen der IFA gGmbH sind Frau Prof. Dr. Dipl. Psych. Karla Misek-Schneider und Frau PD Dr. Dipl. Psych. Angela Roth-Isigkeit.

Das Team der IFA gGmbH hat sich nicht verändert. Neben der Geschäftsführerin Frau Susanne Samelin besteht es weiterhin aus der Programmleitung Herr Eckhard Fiebig-Duckstein, der zusammen mit Frau Sabrina Saupe für das Programm **SOKRATES fit und stark plus II** zuständig ist und Frau Anabel Bernier, die als Programmleitung die Grundschulen und das Programm **fit und stark plus** betreut. Herr Wilfried Schramm berät uns als ehemaliger Geschäftsführer in betriebswirtschaftlichen Fragen. Für das Jahr 2023 bahnt sich jedoch eine Veränderung an. Frau Bernier wird Mitte Februar in den Mutterschutz und die anschließende Elternzeit gehen. Frau Sandra Vlasics wird ab Januar 2023 die Vertretung übernehmen. Sie ist Erzieherin und Fachkraft für sprachliche Bildung sowie Fachkraft für Kinder mit besonderem Förderbedarf und wir freuen uns sehr, sie in unserem Team willkommen zu heißen.

Darüber hinaus haben wir wunderbare Unterstützung bezüglich grafischer, medialer und musikalischer Aspekte von Sarah (Remy) Schmitz und Lisa Gerlach, sowie unserer langjährigen Partnerin Beate Schrader von „webdesign und mehr...“, wenn es um die Gestaltung der Materialien und der Homepage geht. Herzlichen Dank euch für eure Kreativität!

Die Kooperation mit der AOK NORDWEST ist weiterhin unsere feste Säule. Im November fand ein Treffen mit dem gesamten AOK-Team Prävention aus Schleswig-Holstein und Westfalen-Lippe statt. Hier hatten wir Gelegenheit zum Austausch und konnten noch einmal die wichtigsten

Unser Team:
Prof. Dr. med. Dipl. Psych.
Karla Misek-Schneider
PD Dr.med. Dipl. Psych. Angela
Roth-Isigkeit
Dipl. Sozialpäd. Susanne Samelin
Eckhard Fiebig-Duckstein, Lehrer
Anabel Bernier, Lehrerin
Sabrina Saupe, Master Prävention
und
Gesundheitspsychologie
Dipl. Betriebswirt
Wilfried Schramm

Grundlagen unserer Programme und unserer Arbeit präsentieren. Darüber hinaus haben wir zukünftige Möglichkeiten für unsere Programme in Westfalen-Lippe entwickelt. Wir danken Frau Berszuck als unsere Hauptansprechpartnerin, dass sie wie wir, weiterhin von den Inhalten unserer Programme begeistert und überzeugt ist und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Der Start in die Kooperation mit der Europa-Universität Flensburg.

In diesem Jahr konnten wir neue Kooperationspartnerinnen hinzugewinnen. Durch Frau Prof. Dr. Blaseio, Leiterin der Abteilung Sachunterricht und Frau Dr. Plinz, Fachkraft für besondere Aufgaben in der Abteilung Sachunterricht, haben wir an der Universität Flensburg Sachworkshops zu unseren drei Programmen geben und sie auch in der EULE (Einrichtung für Unterrichtsentwicklung, Lernkultur und Evaluation) Studierenden und Lehrkräften vorstellen können. Darüber hinaus hat Frau Bernier ein Projektseminar zu **fit und stark plus** durchgeführt. Studierende haben in Kooperation mit der Waldschule Flensburg die Module getestet und Rückmeldungen zusammengestellt hinsichtlich der Umsetzbarkeit der Materialien. Der abschließende Bericht liegt uns im Januar vor, den wir in unsere geplante Überarbeitung der Materialien Anfang des Jahres einbeziehen. Die Informationen geben uns Antworten auf folgende wichtige Fragen: Was hat sich an Herangehensweise und Vorbereitung der Lehrkräfte verändert? Wie haben sich die Situationen in den Klassen verändert? Was müssen wir den heutigen Gegebenheiten anpassen und was hat sich bewährt? Die Studierenden haben sich mit großem Elan der Herausforderung gestellt und schon jetzt richtungsweisende Rückmeldungen gegeben.

Zusätzlich wird sich eine Studierende in ihrer Masterarbeit dem Thema „**fit und stark plus** – Umsetzungsmöglichkeiten im DAZ-Unterricht“ beschäftigen.

Wir hoffen, dass die Kooperation ein stetiges Element bleibt und wir uns gegenseitig weiterhin inspirieren. Es bringt viele Impulse für Weiterentwicklungen und macht großen Spaß!

Die Digitalisierung schreitet (langsam) voran – Erfahrungen zu unserem IFA-Medienregal

Seit Februar 2021 steht den Lehrkräften das IFA-Medienregal zur Verfügung. Es gibt einen öffentlichen Bereich, der für alle zugänglich ist und einen Bereich mit den Materialien für **SOKRATES fit und stark plus II**. Dieser wird mit einem Code freigeschaltet, den die Nutzer*innen der Programme durch eine Emailanfrage von uns erhalten. Die Lehrkräfte können die Materialien nicht nur auf verschiedenen Medien anschauen, sondern auch bearbeiten.

Wir haben gerade bei Sokrates einen stetig wachsenden Anteil der NutzerInnen des Medienregals, worüber wir uns sehr freuen.

Bei den Grundschullehrkräften wird das Medienregal verhaltener angenommen und unsere Erfahrungen in den Fortbildungen zeigen, dass auch Activeboards und digitale Elemente in der Schule nicht so genutzt werden, wie es eigentlich auch seitens der Politik angedacht war. Der Frage, warum das so ist, gehen wir zurzeit intensiv nach und vermuten, dass die Nutzung den Lehrkräften momentan nicht sinnvoll erscheint. Die Rückmeldungen unserer Lehrkräfte bestätigen die wissenschaftlichen



Erkenntnisse, dass es große Lücken bei den Kindern in Lese-, Rechtschreib- und Verständniskompetenzen gibt. (siehe auch die Befunde der IQB-Bildungstrends und der KIGGS-Studie 2021).

Die Pandemie-Zeit hat ihre Folgen. Es werden anscheinend erst einmal ganz grundlegende Vermittlungswege eingeschlagen, damit wenigstens Mindeststandards in Deutsch und auch Mathematik erreicht werden.

Wir möchten die Lehrkräfte dringend unterstützen und werden in unserer Überarbeitung die notwendigen Differenzierungen berücksichtigen. Als Zusatzmaterialien möchten wir darüber hinaus Audioangebote entwickeln, die das Zuhören (auch hier haben 18,3 % der Grundschul Kinder den Mindeststandard verfehlt) trainieren und fördern.

Es wird sich in den nächsten Jahren zeigen, wie lange es dauert, die Rückschritte durch die Pandemie zu kompensieren.

Als Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit neue Wege gehen

Unsere Zertifizierung zur Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit motiviert uns weiterhin, die Themen der Nachhaltigkeit in unseren Programmen weiter auszubauen. Die erste Maßnahme war die Überarbeitung unserer Inhalte und die Umstellung unserer Büroorganisation und Materialien. Den zweiten Schritt sind wir mit der Entwicklung des Moduls **Fit, stark und aktiv – Wir tun was für die Welt!** gegangen. In diesem Modul entwickeln die Kinder gemeinsam Ideen zum Erreichen der 17 Nachhaltigkeitsziele der UN.

Wir haben viele positive Rückmeldungen erhalten und konnten im letzten Jahr über 750 Exemplare verteilen. Wir planen nach der Verteilung der restlichen 250 Exemplare für das Jahr 2024 eine Überarbeitung und einen weiteren Druck.

Das Konzept wurde von der IFA gGmbH entwickelt und mit Hilfe von erfahrenen Akteurinnen und Akteuren aus dem Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung erarbeitet.

Durch diese Zusammenarbeit haben wir uns unter anderem intensiv mit dem Thema Abfall beschäftigt und sind dadurch mit lokalen Akteuren ins Gespräch gekommen.

Gemeinsam mit der Sparkassenstiftung Lübeck und den Entsorgungsbetrieben Lübeck (EBL) haben wir das Projekt ALADIN in Dithmarschen besucht. Bei ALADIN wird das Wissen rund um die Kreislaufwirtschaft praxisnah, anschaulich und durch aktives Mitmachen vermittelt. Die Klassen, die zu Besuch kommen, erforschen verschiedene Lernstationen mit allen Sinnen, sammeln neue Erfahrungen und sollen dadurch ihr eigenes Handeln überdenken. Dieses großartige und bei den Schulen überaus beliebte Angebot wollen wir auch hier in Lübeck realisieren und haben gemeinsam mit Hilfe von Kathrin Martens von ALADIN ein Konzept erstellt für einen pädagogischen Lehrpfad auf dem Gelände der EBL. Die Kinder lernen an Lernstationen alles zur Abfallwirtschaft und Möglichkeiten der Abfallvermeidung. Die Umsetzung des Projektes mit dem Bau eines Lehrpfades und der Einstellung einer päd. Kraft ist für das nächste Jahr geplant.

Wir hoffen damit einen weiteren Baustein zu schaffen, Kindern die Grundhaltung des nachhaltigen Handelns zu vermitteln und gemeinsam mit Ihnen Ideen für eine konkrete Umsetzung in Schule und Umgebung zu entwickeln. Jede und jeder gestaltet die Zukunft mit!



norddeutsch
und nachhaltig
Bildung gestaltet Zukunft



Katrin Martens, Projekt
ALADIN



LÜBECK  Entsorgungsbetriebe

Zu fit und stark plus:

Kurzübersicht in Zahlen:

Aktive Schulen in 2022:	58 Schulen (↗ 11,54% zu 2021)
Aktive Klassen in 2022:	319 Klassen (↗ 4,93% zu 2021)
Anzahl der Schüler*innen:	ca. 7.980
Fortbildung Lehrkräfte:	134 (↗ 27,6%)

Stand 14.12.2022

Wir konnten in diesem Jahr unsere Schulzahlen wieder leicht steigern und 86 Neuverträge mit Klassen abschließen.

Es sind zurzeit 58 aktive Schulen mit 319 Klassen und ca. 7.980 Schülerinnen und Schüler in ganz Schleswig-Holstein in das Programm eingebunden und werden von uns betreut. 90 Lehrkräfte befinden sich momentan im 2. Zyklus, das heißt, dass sie zum wiederholten Mal das Programm durchführen.

In diesem Jahr konnten die Fortbildungen wieder reibungslos in Präsenz stattfinden. Dennoch bieten wir weiterhin auch Online-Schulungen an, die besonders von einzelnen Lehrkräften gern wahrgenommen werden. In diesem Jahr fanden 7 Fortbildungen online statt.

Nach wie vor legen wir jedoch Wert auf den persönlichen Kontakt und Austausch und bieten vorrangig Präsenzveranstaltungen an.

Im Jahr 2022 wurden 134 Lehrkräfte, Schulleiter*innen und Schulsozialarbeiter*innen fortgebildet (105 LK in 2021).

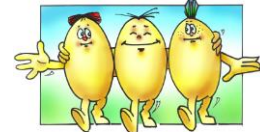
Situationsberichte über die Durchführung des Programms

Wir haben seit 2014 in den verbindlichen Vereinbarungen zur Durchführung des Programms festgeschrieben, dass die teilnehmenden Klassen einmal im Jahr eine Rückmeldung zum Fortgang des Programmes schreiben. Es sollen die Erfahrungen beschrieben werden, wie das Programm bei den Kindern und bei den Lehrkräften selbst ankommt und ob es Ideen und Tipps zur Weiterentwicklung des Programms gibt. Dies gilt auch für das Programm **SOKRATES fit und stark plus II**.

In den vergangenen zwei Jahren haben wir auf Grund der belasteten Situation der Schulen während der Corona-Pandemie auf die Befragung einzelner Lehrkräfte verzichtet. Umso mehr haben wir uns gefreut, dass in diesem Jahr wieder die reguläre Befragung der aktiven Lehrkräfte möglich war. Denn die Situationsberichte der Lehrkräfte sind für uns ein wichtiges Mittel, um Kontakt zu den Lehrkräften zu halten und dienen gleichzeitig als Quelle zur Sicherung und Verbesserung der Qualität unserer Programme. Neben den einzelnen Situationsberichten wurden in diesem Jahr auch Übersichten der aktiv teilnehmenden Klassen an die Schulleitungen versandt, um einerseits Verbindlichkeit und Transparenz herzustellen und andererseits eine verlässliche Abrechnungsgrundlage zu haben.

Bei **fit und stark plus** wurden aus 55 Schulen für insgesamt 313 Klassen die Rückmeldungen angefordert. Wir haben in diesem Jahr eine Rücklaufquote von 64% bei den Einzelmeldungen der Lehrkräfte. Hier

Wir sind dabei!



fit und stark plus

„Wir konnten sogar auf unserer Klassenfahrt wohlige Momente erleben. Die Achtsamkeit von Wohli ist Teil unseres Alltags geworden.“ Aus einem Situationsbericht '22

„Die Kinder lieben die Identifikationsfigur Wohli. Besonders das Thema Gesundes Essen kam gut an.“ Aus einem Situationsbericht '22

„Alle Kinder begeistern sich für die Entspannungsübungen.“ Aus einem Situationsbericht '22



wünschen wir uns zukünftig eine weitere Steigerung, um noch mehr Rückmeldungen zu unserem Programm in die fortlaufende Überarbeitung des Materials miteinbeziehen zu können. Der Rücklauf bei den Situationsberichts-Übersichten der Schulleitungen beläuft sich hingegen auf 89%. Mit dieser Rücklaufquote sind wir sehr zufrieden und setzen uns das Ziel, diese auch im nächsten Jahr wieder zu erreichen.

Sehr erfreulich war die Gesamtrückmeldung zu unserem Programm: Sowohl die Lehrkräfte als auch die Schülerinnen und Schüler sind zufrieden oder sogar sehr zufrieden mit dem Programm. Bei den Kindern kommt nach wie vor unsere Sympathiefigur „Wohli“ sehr gut an („Wohli ist so süß!“). Auch die positive Wirkung des Programmes wurde von einigen Lehrkräften noch einmal hervorgehoben: Wie die Grafik rechts veranschaulicht, sind durch **fit und stark plus** bei den Kindern vor allem in den Bereichen Gesundheitsverhalten, Sozialverhalten und Klassenklima Verbesserungen zu beobachten. Neben den positiven Rückmeldungen wurden auch Verbesserungsvorschläge seitens der Lehrkräfte geäußert: Dazu zählten zum Beispiel eine kompaktere, kürzere Gestaltung des Materials. In Bezug auf die inhaltliche Gestaltung wurde eine Reduzierung von Wiederholungen und Übungen für zuhause vorgeschlagen.



Ausblick: Da wir in diesem Jahr wieder umfangreichere Rückmeldungen durch die Lehrkräfte einholen konnten, erhielten wir auch genauere Hinweise auf Verbesserungswünsche hinsichtlich des Materials. Einen Teil dieser werden wir im neuen Jahr in einer weiteren Überarbeitung der **fit und stark plus**-Materialien einbinden.

Zu SOKRATES **fit und stark plus II**

Kurzübersicht in Zahlen:

Aktive Schulen in 2022:	101 (↗ 27,8 % zu 2021)
Aktive Klassen in 2022:	559 (↗ 20,5 % zu 2021)
Anzahl der Schüler*innen:	ca. 14.000
Fortbildung Lehrkräfte:	254 (181 im Vorjahr)

Stand 15.12.2022

Das Programm **SOKRATES fit und stark plus II** ist auch weiterhin ein sehr gefragtes Programm. Zum Schuljahresbeginn 2022 starteten 307 Klassen neu mit dem Programm. 22 Schulen mit insgesamt 120 Klassen konnten hinzugewonnen werden. Allerdings meldeten nicht alle Schulen, die sich bereits in den Vorjahren für die Einführung des Programms in den Unterricht der Sekundarstufen entschieden haben, ihre neuen 5ten Klassen an. Einige legten eine Warteschleife ein, um dann in den kommenden Jahren wieder neu durchstarten zu können. Landesweit nehmen aktuell 559 Klassen mit gesamt ca. 14.000 Schülerinnen und Schülern an dem Programm teil.

Beteiligt sind 32 Gymnasien und 69 Gemeinschaftsschulen. Die Lehrkräfte erhalten neben den Schülermaterialien leicht handhabbares



„Wir sind weiterhin begeistert von dem Material. Es hilft uns sehr!“
Aus einem Situationsbericht '22

Begleitmaterial und komplett ausgearbeitete Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung. Dies ermöglicht ihnen den sofortigen Einsatz im Unterricht. Die Fortbildung für die Lehrkräfte findet in den ersten Wochen nach dem Start statt. Dies geschieht auch aus dem Grund, dass die Lehrkräfte der 5. Klassen oft erst sehr kurzfristig feststehen. Dieser Umstand hat aber auch positive Seiten, wie sich in unserer Arbeit herausstellte. Die Fortbildungen boten somit auch Raum für erste Reflexionen und einen Gedankenaustausch über bereits gemachte Erfahrungen.

„Den Kindern macht es Spaß.
Sie freuen sich immer sehr auf
die Sokrates-Termine.“
Aus einem Situationsbericht
'22

Bis zum 15.12.2022 konnten 254 Lehrkräfte in das Programm eingeführt werden. Die noch fehlenden Fortbildungen werden im Frühjahr 2023 nachgeholt. Bislang wurde nur eine Fortbildung als Videokonferenz durchgeführt. Wir werden uns mit den Schulen darüber austauschen, ob auch hier in bestimmten Fällen auf diese Vermittlungsmethodik zurückgegriffen werden kann.

„Das Programm ist für mich und
meine Klasse sehr bereichernd“
Aus einem Situationsbericht '22

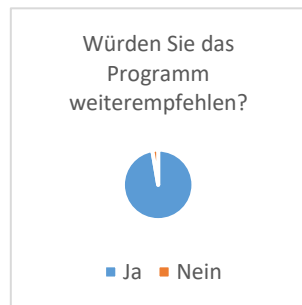
Aktualisierung des Programms

Im Frühjahr des Jahres 2022 wurden die Programminhalte um die Themenschwerpunkte „Trauer und Trost“ sowie „Geschlechtervielfalt (Gender)“ erweitert. Dabei wurden die Arbeitsmaterialien allgemein noch einmal gründlich überarbeitet, professionell lektoriert und anwendungsfreundlicher gestaltet. Hierbei kamen u.a. auch die fachlichen Anregungen der teilnehmenden Lehrkräfte zum Tragen. Neu sind auch die Ordner für die Lehrkräfte, die inzwischen ausschließlich aus klimaneutralen und umweltfreundlichen Materialien bestehen.



Situationsberichte über die Durchführung des Programms

Zum Ende des Schuljahres wurden 442 Situationsberichte angefordert. Bis zum 15.12.2021 wurden 194 Situationsberichte zurückgesendet. Damit ergibt sich eine Rücklaufquote von 43,9 %. Diese Rücklaufquote entspricht den Erwartungen bei einer Umfrage. Als Mindestrücklaufquote hatten wir 30 % veranschlagt. Dennoch möchten wir in den nächsten Jahren noch mehr motivieren, uns die Rückmeldungen zuzusenden, sind sie doch eine große Quelle an Inspiration für uns.



In den eingegangenen Rückmeldungen wurde das Programm jedoch ausschließlich gelobt. Einige Lehrkräfte berichteten, dass sie **SOKRATES fit und stark plus II** mit Freude eingesetzt hätten, da das Programm für die Bildung einer neuen Klassengemeinschaft und für die Stärkung der Selbstkompetenz sehr bereichernd war. Andere bedankten sich ausdrücklich für die wertvollen Materialien und freuen sich auf die weitere Zusammenarbeit.

SOKRATES fit und stark plus II konnte auch in diesem Jahr viele neue Schulen, Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler hinzugewinnen. Gerade in den Zeiten der Pandemie hatte sich gezeigt, wie sehr den Schülerinnen und Schülern eine gesunde Persönlichkeitsentwicklung dabei helfen kann, schwierige Situationen stressfreier zu erleben.



Wir konnten wieder viele Schulsozialarbeiterinnen und -sozialarbeiter auf unser Gesundheits- und Präventionsprogramm aufmerksam machen, was sich sehr positiv auf die Entwicklung auswirkte. In vielen Schulen

übernahmen sie die Aufgaben der Organisation und implementierten **SOKRATES fit und stark plus II** nicht nur in den Klassenstufen 5 und 6, sondern nutzten das Programm auch für ihre eigene sozialpädagogische Arbeit mit allen Schülerinnen und Schülern in den Schulen.

Fast alle teilnehmenden Schulen haben ein Schulschild angefordert, mit dem sie im Eingangsbereich ihrer Schule auf ihr Engagement im Bereich der Gesundheits- und Sozialkompetenzförderung ihrer Schülerinnen und Schüler hinweisen werden.

Ausblick:

SOKRATES fit und stark plus II wird 2023 auch in NRW (Westfalen-Lippe) interessierten Schulen zur Verfügung gestellt. Zunächst soll hier das Angebot allerdings nur für eine begrenzte Anzahl von Schulen gelten.

Langfristig bestehende Kooperationen:

Zertifizierungsverfahren „Zukunftsschule“:

Auch dieses Jahr waren wir mit eingebunden in das Zertifizierungsverfahren der Zukunftsschulen. Im Sommer fand die Zertifizierungsfeierlichkeiten in Präsenz statt, diesmal in Lübeck, bei der wir die Gelegenheit hatten uns mit einem Stand zu präsentieren und mit den Schulen ins Gespräch zu kommen.

IQSH

Unsere Angebote befinden sich im Veranstaltungskatalog formix des IQSH und wir stehen inhaltlich im regelmäßigen Kontakt mit den Mitarbeiter*innen der Abteilung Prävention. Eine vom IQSH organisierte Fortbildung zu **SOKRATES fit und stark plus II** fand im Frühjahr 2022 statt. Für das nächste Jahr ist eine ähnliche Veranstaltung für **fit und stark plus** geplant.

Öffentlichkeitsarbeit:

Neben unserer Broschüre mit den Kurzdarstellungen unserer Programme haben wir drei Erklärvideos realisiert. In einem wird unser Institut in Gänze vorgestellt und in den anderen beiden werden die Programme **fit und stark plus** für die Grundschule und **SOKRATES fit und stark plus II** für die 5. und 6. Klassen veranschaulicht. Die Videos sind auf unserer Homepage und dienen der vertiefenden Information. Schulen nutzen diese zum Beispiel, um gemeinsam im Kollegium die Programminhalte zu begutachten und dadurch den Entscheidungsprozess zu vereinfachen.

Vom 29.4 bis 1.5. 2022 hatten wir die Gelegenheit, uns an einem Stand bei der „**GO.GRØØN – Messe für Nachhaltiges und Faires**“ zu präsentieren. Schirmherr der Messe war Ministerpräsident Daniel Günther. Das Umweltministerium Schleswig-Holstein (MELUND) stellte für ausgewählte Projekte kostenfrei Ausstellungsflächen zur Verfügung. Wir gehörten zu diesem Kreis und konnten ferner unsere Programme und die IFA gGmbH in einem Vortrag präsentieren. Die Messe haben wir genutzt, um viele Gespräche mit Interessierten zu führen und auch, um unser Netzwerk zu erweitern.



Unsere jährlichen Schulrundbriefe an die Schulleitungen und die Schulsozialarbeit versenden wir weiterhin nach den Osterferien. Dies ist für uns der wichtigste Akquiseweg. Mittlerweile melden sich aber auch viele aufgrund von Empfehlungen bei uns, was uns sehr freut.

Weiterhin betreiben wir über unsere Internetseiten und die Präsenz im Formix-Katalog Werbung für uns. Nach wie vor sind wir auf der Internetplattform Gesundheitliche Chancengleichheit in der Praxisdatenbank und auf der Seite des Bildungsministeriums zu finden.

Unsere Newsletter werden seit diesem Herbst per Email versandt. Neben der Papier- und Portoeinsparung haben wir dadurch die Möglichkeit auch Verlinkungen mit einzufügen und sind nicht auf zwei Seiten beschränkt. Ein weiterer Vorteil ist, dass wir direkt an die E-Mail-Adresse der Lehrkräfte versenden und somit sicherstellen, dass die Informationen auch ankommen. In diesem Jahr beschäftigten sich unsere Newsletter mit dem lernfördernden Klassenraum, unseren Auswertungsergebnissen der Situationsberichte und der Gesprächskultur im Klassenraum.

Ausblick

Im nächsten Jahr steht eine Überarbeitung unseres Programms **fit und stark plus** an und wir wollen sinnvolle digitale Angebote für alle Programme generieren.

Darüber hinaus möchten wir das pädagogische Angebot „Die Müllchecker“ weiter begleiten und realisieren und sind schon ganz gespannt, wie dieses Angebot in den Lübecker Schulen ankommt.

Die Arbeit mit den Schulen und Lehrkräften macht uns großen Spaß und wir hoffen, den Kontakt weiter zu intensivieren und unsere „Fit und stark plus-Community“ noch zu vergrößern.

Unsere Kooperationen sind geprägt von gegenseitiger Wertschätzung und sind immer eine große Bereicherung. Diese möchten wir natürlich auch im nächsten Jahr weiterführen und freuen uns auf weitere Möglichkeiten der Zusammenarbeit.

An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei unseren Kooperationspartnerinnen und -partnern und bei den Lehrkräften, der Schulsozialarbeit und Schulleitungen, die uns auch in diesem Jahr das Gefühl gegeben haben, Sinnvolles zu bewirken!

Mit herzlichen Grüßen im Namen des gesamten IFA-Teams

Susanne Samelin
Geschäftsführerin IFA gGmbH

Kontakt:
IFA gGmbH
Gemeinnütziges
Institut für
angewandte
Prävention und
Gesundheitsforschung
Ratzeburger Allee 160,
Hs. 73
23562 Lübeck
Tel: 0451 69333630
Fax 0451 69333631
info@ifa-ggmbh.de